

DIENSTAG, 25. November 2008

## Viel Skepsis für etwas Miteinander

Wirtschafts-Ausschuss will Region stärken – Zusammenarbeit bei Gewerbegebieten angeregt

VON JENS HENDRYK DÄSSLER

**Miesbach** – Der eine hat wunderschöne Landschaften für den Tourismus, der andere Flächen für Gewerbegebiete. Doch wo bringen Tourismus-Regionen ihr Gewerbe unter? Damit es im Landkreis Miesbach auf Sicht nicht zu Entwicklungen wie in Norditalien oder Tirol kommt, wo gewaltige Industrie- und Zweckbauten die idyllische Landschaft zerteilen, will Oliver Reitz so genannte „interkommunale Zusammenarbeit“ ankurbeln. Der Wirtschaftsförderer des Landkreises Miesbach war gestern „Hauptredner“ bei der ersten Zusammenkunft des neuen Wirtschafts-Ausschusses. Er skizzierte, wie verschiedene Kommunen ihre jeweiligen Defizite durch Zusammenarbeit ausgleichen könnten, so dass alle Beteiligten davon profitieren: „Gilching, Wörthsee und Gauting haben gemeinsam eine zentrale Fläche als Gewerbegebiet ausgewiesen, sich die Kosten für die Erschließung ebenso geteilt wie die Steuereinnahmen.“

„Das erfordert ganz klar den Willen zur neidlosen Zusammenarbeit“, warf der Vize-Landrat ein. „Natürlich darf keiner denken, dass er die anderen finanziert“, räumte Reitz ein.

Zahlreiche kritische Fragen aus dem Gremium zur konkreten Durchführung eines solchen Konzepts zeugten von der Skepsis vieler Ausschuss-Mitglieder. „Ich kann mir schwer vorstellen, dass ich ein Gewerbegebiet nach Holzkirchen auslagere und dafür auch noch einen Teil der Steuereinnahmen bekomme – was hätte denn Holzkirchen davon?“, warf etwa der Schlierseer Bürgermeister Franz Schnitzenbaumer ein – sein rein fiktives Beispiel wählte er wohl, weil neben ihm der Holzkirchner Gemeindechef Josef Höß saß. Reitz umriss kurz, dass ja für die Ausweisung eines möglichst attraktiven Gewerbegebiets spürbare Kosten anfallen, die man sich bei einer Partnerschaft teilen könnte. Sein Vorschlag, sich die konkrete Umsetzung von einem Beteiligten erklären zu lassen,



**Vize-Landrat Arnfried Färber** fordert ein neidloses Miteinander.



**Wirtschaftsförderer** Oliver Reitz regt kommunale Zusammenarbeit an.

### Kraft aus der Krise?

Mit Blick auf die einsetzende Wirtschaftskrise dachte Vize-Landrat Arnfried Färber im Wirtschafts-Ausschuss laut über deren Auswirkungen auf den Tourismus im Landkreis nach: „Eventuell gibt es positive Effekte, wenn der deutsche Urlauber wieder vermehrt im eigenen Land bleibt.“ Interessant seien für ihn in diesem Zusammenhang die Reaktionen auf das günstige Lidl-Angebot des Wiesseer Hotels Lederer gewesen (wir berichteten). „Dadurch ist so mancher Euro liegengelassen, man darf das nicht verteuern“, so Färber. Auch Lufthansa und Deutsche Bahn hätten Tickets über Discounter vertrieben, ohne dabei Image-Schäden zu erleiden. jhd

stieß auf breite Zustimmung. Färber informierte das Gremium darüber, dass offenbar für den Landkreis Miesbach eine Tourismus-Studie in Auftrag gegeben worden sei, die im Herbst 2009 vorgelegt

werden soll: „Ich frage mich schon, warum wir uns da eigentlich noch zusammensetzen – die Studie war für mich neu.“ Ebenfalls unter „Stärkung der Wirtschaftskraft des Landkreises“ ging Färber auf

die Umgehungs-Straßen-Projekte an Schliersee und Tegernsee ein – momentan Themen ohne aktuelle Entwicklung. „Unker sehen in möglichen Umgehungen den Untergang, weil angeblich keine Leute mehr in die Geschäfte und Restaurants kämen, aber genau das Gegenteil ist der Fall, wie man etwa am Brenner sieht“, erklärte der Stellvertretende Landrat. Man müsse heute handeln, damit man in einigen Jahren nicht an der selben Stelle stehe. „Wir müssen eine Liste mit nötigen Verkehrs-Maßnahmen parat haben, damit wir den Finger heben können, wenn sich eine Möglichkeit zum Handeln ergibt“, erklärte Färber.

„Wir haben das Thema seit den 60er-Jahren, heute stehen auf der geplanten Trasse für eine Umgehung teils Häuser“, schilderte Schnitzenbaumer. Die Abteilung Straßenbau des Staatlichen Bauamts Rosenheim habe nicht einmal genug Geld, um ihre Straßen zu unterhalten. „Da müssen wir schon unsere Kräfte bündeln, um was zu erreichen.“